



Information Abschlussarbeiten im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

Stand April 2020

Bachelorarbeiten

Interne Anmeldung - Unterlagen

Formblatt

- Name/ Matrikelnummer/ Anschrift
- Art der Abschlussarbeit
- Anmeldezeitraum
- Wunsch zur betreuenden Dozentin/
zum betreuenden Dozenten
- Alternativwunsch
- ☐ Download HP Arbeitsbereich



Exposé (1 DIN-A-4-Seite)

- Themenbereich
- Vorerfahrungen zum Thema
(praktisch und/ oder theoretisch)
- grobe Zielsetzung der geplanten
Auseinandersetzung/ Forschung
- erste Überlegungen zum
methodischen Vorgehen

Interne Anmeldung - Fristen

Zur Abgabe der Bachelorarbeit beim Prüfungsamt im Sommersemester:

Interne Anmeldung bis 31. Oktober des vorausgehenden Wintersemesters

Zur Abgabe der Bachelorarbeit beim Prüfungsamt im Wintersemester:

Interne Anmeldung bis 15. Mai des vorausgehenden Sommersemesters



Formblatt mit Exposé (eine pdf) an:

n.kempfer@uni-koeln.de

Interne Anmeldung - Rückmeldung

- Die Antwort der/ des Betreuenden gilt als interne Anmeldung.
- Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Sprechstunden/ ggf. Forschungsgruppen.
- Die Absprache der Zweitbegutachtung erfolgt mit der/ dem Erstgutachter*in.

Eine regelgerechte Anmeldung beim Prüfungsamt ist notwendig:

→ Bei Master-Bewerbung zum SoSe:

Anmeldung bis spätestens 15. Dezember im vorausgehenden WiSe

→ Bei Master-Bewerbung zum WiSe:

Anmeldung bis spätestens 15. Juni im vorausgehenden SoSe



Die betreuenden Gutachter*innen

Mögliche Fragestellungen

Ableitung und Einbringen eigener Fragestellungen

Orientierung an den übergeordneten Themenschwerpunkten der Gutachter*innen des Arbeitsbereichs (jeweilige Homepage)

Orientierung an den im folgenden dargestellten spezifischen Fragestellungen der Gutachter*innen

Timo Dins



- **Empirische Forschung**
- Methodologie der Qualitativen Sozialforschung
- Teilhabeforschung von/für und teilhabeorientierte Forschung mit Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung
- **Disability Studies, sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Behinderung:**
 - Fragen der Selbst- und Stellvertretung von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung (Interessensvertretung, politische Partizipation, Selbstbestimmung, usw.)
 - (Besondere?) Bedürfnislagen von Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung
- **Professionelles Handeln und Professionalisierung**
 - Inter- und Transdisziplinarität in der Unterstützung von Menschen mit schwerer Behinderung
 - Konzeptentwicklung und Professionalisierung von Fachkräften
- **Interesse am internationalen Forschungsgeschehen** zum Thema Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (PIMD – Persons with Intellectual und Multiple Disabilities)

Julia Fischer-Suhr



- **Kommunikation bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung**
 - Einfache/Leichte Sprache
 - Unterstützte Kommunikation
- **Kulturelle Teilhabe und Bildung bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung**
 - Literatur in einfacher/leichter Sprache
 - außerschulischer Literaturangebote
- **Gender und Behinderung**
 - geschlechtersensible Pädagogik und Erwachsenenbildung
- **Sozialmanagement im Kontext der Behindertenhilfe**
 - institutionelle und sozialrechtliche Rahmenbedingungen
 - Neoinstitutionalismus

Lena Grüter



Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistiger Behinderung und

- sog. Verhaltensauffälligkeiten
- Psychische Störungen (z.B. Angststörungen, Depression oder Schizophrenie)
- Psychische Gesundheit (z.B. präventive Möglichkeiten, Krisenmanagement)
- Trauma, Traumafolgestörungen und traumasensible Pädagogik
- stereotype, sich wiederholende Verhaltensweisen
- Sicherheitsbedürfnis
- psychische Belastung (Umgangsmanagement, auch mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie)
- ihre Gesundheitskompetenz

Menschen im Autismus-Spektrum über die Lebensspanne

Lebenswelten von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung

- Sonderpädagogische Diagnostik und Förderplanung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Nach- und außerschulische Lebenswelten
- Wohnen bei Menschen mit geistiger Behinderung im Allgemeinen sowie mit hinzukommender psychischer Zusatzbeeinträchtigung im Speziellen
- Freundschaften

Christin Kupitz



- **Digitalisierung im Kontext der (inklusiven) Schule**
 - Lehrer*innen/Schüler*innenhandeln
 - Medialer Habitus von Sonderpädagog*innen
 - Digitale Teilhabe von Menschen mit Lernschwierigkeiten
- **Bildungstheorien im Kontext der Geisteswissenschaftlichen Pädagogik**
- **Didaktische Fragestellungen im Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"**
 - Entwicklungslogische Didaktik
 - Mehrdimensionale Reflexive Didaktik
 - Didaktische Modelle und Konzepte
 - Fachdidaktik Deutsch
- **Schulbegleitungsforschung**
Pädagogische Fragestellung aus Betroffenenperspektive

Hendrik Lux



- **Theoretische Grundlagen**
 - Konstruktivistische Wissenschaftstheorien
Exklusion aus Sicht der Systemtheorie (u.a. Luhmann)
 - Subalternität in Bezug zu Behinderung
 - Soziologische Betrachtung von Inklusion / Exklusion
- **Qualitative Sozialforschung** - Im besonderen "Grounded Theory"
- **Inklusion / Exklusion in beruflicher Bildung**
- **Inklusion in internationalen Kontexten**
 - International vergleichende Forschung
 - Inklusion / Exklusion im sog. "Global South"

Pia Schwarzenberg



- **Mathematikdidaktische Fragestellungen im Kontext inklusiver Bildung unter besonderer Berücksichtigung geistiger Behinderung**
 - entlang der Mehrdimensional-Reflexiven Didaktik und ihrer Grundlagen
- **Pädagogische Fragestellungen im Kontext sog. herausfordernder Verhaltensweisen von Menschen mit geistiger Behinderung**
 - Perspektive: vom Beobachten zum Erklären zum Verstehen von menschlichem Verhalten durch
 - Diagnostik als Rehistorisierung
 - tätigkeitstheoretische Betrachtungen von Handlungen und (wahrgenommenem) Verhalten
 - Entwickeln von pädagogischen Handlungsmöglichkeiten in Kooperation
- **Fragestellungen zum Verhältnis von mathematischem Lernen und sog. herausfordernder Verhaltensweisen im Kontext geistiger Behinderung und (inklusive) Schule**

Theresa Stommel



Philosophisch-geisteswissenschaftliche Pädagogik

Pädagogische Phänomenologie

Bildungstheorie und Bildungsbegriff bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

- Klassischer Bildungsbegriff der geisteswissenschaftlichen Pädagogik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung
- Kritische Reflexion des klassischen Bildungsbegriffs

Didaktik im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung

- Didaktische Theorien, Modelle und Konzepte
- Das Konzept der Elementarisierung
- Unterrichtsplanung und Unterrichtsvorbereitung
- Fachdidaktische Fragestellungen

(Philosophische) Ästhetik und ästhetische Bildung bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

- Klassische Theorien des Ästhetischen
- Ästhetische Erfahrung
- Relevanz für Bildung und Didaktik bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

Digitalisierung

- Digitale Bildung und digitale Teilhabe bei Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung
- Bedarfe und Bedürfnisse
- Inklusion in sozialen Netzwerken

Julia Tierbach



- **Die allgemeinpädagogische Sichtweise auf Autismus.**
 - Mögliche Verbindungen zu den Spannungsfeldern Medizin, verhaltenstherapeutische Konzepte (z.B. TEACCH, ABA), (schulische) Inklusion und Neurodiversität
- **Theorien der Kulturhistorischen Schule im Kontext der Heil- und Sonderpädagogik.**
 - Mögliche Verbindungen zu Diagnostik, Dialog, (schulische) Inklusion
- **Theorien der Materialistischen Behindertenpädagogik und Allgemeinen Pädagogik.**
 - Mögliche Verbindungen zu geschichtlicher Entwicklung und deren Bedeutung für Inklusion, Dialog, Sprachraumtheorie nach Peter Rödler, Verortung in der Disziplin der Sonderpädagogik
- **(De-) Kategorisierung und Inklusion**

Masterarbeiten im Lehramtsstudiengang

Interne Anmeldung - Unterlagen

Formblatt

- Name/ Matrikelnummer/ Anschrift
- Art der Abschlussarbeit
- Anmeldezeitraum
- Wunsch zur betreuenden Dozentin/
zum betreuenden Dozenten
- Alternativwunsch
- 📄 Download HP Arbeitsbereich



Themenwunsch/ erste Idee

Interne Anmeldung - Fristen

Zur Abgabe der Masterarbeit beim Prüfungsamt am 15. Juni (Beginn Vorbereitungsdienst 1. November):

Interne Anmeldung bis 30. Juni des vorausgehenden Sommersemesters

Zur Abgabe der Masterarbeit beim Prüfungsamt am 15. Dezember (Beginn Vorbereitungsdienst 1. Mai):

Interne Anmeldung bis 31. Januar des vorausgehenden Wintersemesters



Formblatt an:

n.kempfer@uni-koeln.de

Interne Anmeldung - Rückmeldung

- Die Antwort der/ des Betreuenden gilt als interne Anmeldung.
- Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Sprechstunden oder ggf. Forschungsgruppen.
- Die Absprache der Zweitbegutachtung erfolgt mit der/ dem Erstgutachter*in.



Eine regelgerechte Anmeldung beim Prüfungsamt ist notwendig

Die betreuenden Gutachter*innen

Mögliche Fragestellungen

Ableitung und Einbringen eigener Fragestellungen

Orientierung an den übergeordneten Themenschwerpunkten der Gutachter*innen des Arbeitsbereichs (jeweilige Homepage)

Orientierung an den im folgenden dargestellten spezifischen Fragestellungen der Gutachter*innen

Prof. Dr. Kerstin Ziemer



Theorie

- Kategorialanalysen, z.B. Erziehung
- Kultur-Historische Theorie – aktuelle Entwicklungen international
- Sozialer Tausch und Relevanz für die (Sonder-)Pädagogik

Didaktik und Inklusion

- Mehrdimensionale Reflexive Didaktik in der Umsetzung
- Fachdidaktik(en) und Didaktik im FS Geistige Entwicklung
- Innere Differenzierung von Unterricht
- Digitale Medien im Unterricht mit Schüler*innen im FS Geistige Entwicklung

Inklusive Hochschule/Erwachsenenbildung

- SUSHI-InFoH (Information auf Folie 25)

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und deren Familien

- Entwicklungsbedingungen bei Kindern mit Trisomie 21 (Längsschnittuntersuchung)
- Einsamkeit und Behinderung

Dr. Anke Groß-Kunkel



Bereich Literatur:

- Weiterentwicklung der LEA Leseklub Idee für den schulischen Bereich
- Kooperation mit der Fachdidaktik / Inklusiver Literaturunterricht
- Literaturästhetische Erfahrungen für Menschen mit Komplexer/geistiger Behinderung ermöglichen

Bereich Gesundheit:

- Versorgungssituation und Health Literacy bei Menschen mit geistiger Behinderung

Bereich Früherziehung und Frühförderung:

- Ansätze, Konzepte und Projekte für Kinder mit Komplexer/geistiger Behinderung (insbesondere im Bereich der kulturellen Teilhabe)

Projekt SUSHI-InFoH (Information auf Folie 25)

Dr. Susanne Mischo



Strukturierte Dialoge mit Menschen mit geistiger Behinderung

- Strukturierte Dialoge in der Hilfebedarfsplanung am Beispiel BEI_NRW: Evaluation einer entwickelten strukturierten Gesprächsführung auf der Basis von Talking Mats
- Das „Buch über mich“ aus Schüler*innenperspektive – Einsatz Strukturierter Dialoge unter dem Fokus von Gesprächsstrategien

Sexuelle Gewalt gegen Menschen mit geistiger Behinderung und UK-Bedarf

- Anwendung und Evaluation der vorliegenden symbolbasierten Vernehmungsmappe UK-VeMa bzw. UK-VeMA-App
- Erforschung von Erfahrungen und Bedarfen der Polizei / von psychosozialen Prozessbegleiter*innen zum Umgang mit Opferzeug*innen mit geistiger Behinderung und UK-Bedarf
- Sexuelle Gewalt gegen Männer mit geistiger Behinderung und UK-Bedarf - Grundlagenforschung

Unterstützte Kommunikation im gemeinsamen Unterricht

- Partizipation in ausgewählten kommunikativen Situationen aus raumtheoretischer Perspektive:
Qualitative Einzelfallstudien

Prof. Dr.
Kerstin Ziemien

Dr. Anke Groß-
Kunkel

Dr. Susanne
Mischo



Projekt SUSHI-InFoH

Partizipative Forschung im Kontext des Projekts
„SUSHI-InFoH“ – Inklusive Forscher*innengruppe zum
Thema Partizipation an akademischer Bildung von
Menschen mit Geistiger Behinderung

- Aktive Teilnahme an der inklusiven Forscher*innen-gruppe
- Verfassen der MA-Arbeit im Kontext dieses Projekts
- Nähere Infos bei den Dozentinnen

Dr. Benedikt Hopmann



- Capabilities Approach (Martha Nussbaum)
- Konzepte und Theorien des Inklusionsbegriffs
- Konzepte und Theorien des Behinderungsbegriffs
- Perspektiven und Fragestellungen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe
- Verhältnisbestimmung von Sonderpädagogik bzw. Behindertenpädagogik und Sozialer Arbeit (Behinderung und soziale Benachteiligung)
- Multiprofessionelle Kooperation (z.B. an inklusiven Ganztagschulen oder zw. Kinder- und Jugendhilfe und Schule)

Dr. Caren Keeley



Berufliche Perspektiven für Menschen mit Komplexer Behinderung

- (Berufliche) Bildung für Menschen mit Komplexer Behinderung
- Übergang Schule – Beruf für Schüler*innen mit Komplexer Behinderung
- Arbeit für Menschen mit Komplexer Behinderung

Erwachsenenbildung und ihre Didaktik

Empirische Forschung

- Methodologie der Qualitativen Sozialforschung
- Teilhabeforschung von/für und teilhabeorientierte Forschung mit Menschen mit geistiger und schwerer Behinderung

Der Arbeitsbereich wünscht Ihnen viel
Erfolg bei Ihrer Abschlussarbeit !!